Corona-Zahlen vom Mittwoch

Deutschland (Quelle: RKI)

Aktuelle Fälle zum Vortag
132 100 +200

Fälle seit Corona-Beginn
4 215 351 +11 780

Hameln-Pyrmont

Aktuelle Fälle zum Vortag
193 +5

Aerzen	10 (+1)
Bad Münder	8 (±0)
Bad Pyrmont	40 (-3)
Coppenbrügge	4 (±0)
Emmerthal	14 (±0)
Hameln	108 (+11)
Hess. Oldendorf	8 (-4)
Salzhemmendorf	1 (±0)

Fälle seit Corona-Beginn
5075 +14

Aerzen	295 (+1)
Bad Münder	624 (±0)
Bad Pyrmont	623 (+1)
Coppenbrügge	170 (±0)
Emmerthal	268 (±0)
Hameln	2352 (+12)
Hess. Oldendorf	574 (±0)
Salzhemmendorf	169 (±0)

Davon gelten als geheilt
4783 +9

Todesfälle
99 ±0

In stationärer Behandlung
k. A.

In Quarantäne (Kategorie 1)

Aerzen	2 (-2)
Bad Münder	1 (+1)
Bad Pyrmont	9 (±0)
Coppenbrügge	0 (±0)
Emmerthal	2 (+2)
Hameln	50 (+3)
Hess. Oldendorf	2 (-1)
Salzhemmendorf	2 (±0)

Inzidenz** **61,2**

Quellen: Landkreis Hameln-Pyrmont sowie RKI

Kreis Holzminden

Aktuelle Fälle zum Vortag
100 +7

Bevern	8 (+1)
Bodenwerder-Polle	39 (+8)
davon Bodenwerder	19 (+5)
Boffzen	11 (-1)
Flecken Delligsen	3 (±0)
Eschersh.-Stadtold.	24 (±0)
davon Eschersh.	10 (+1)
davon Stadtold.	9 (-1)
Stadt Holzminden	15 (-1)

Fälle seit Corona-Beginn
2027 +12

Davon gelten als geheilt
1863 +3

Todesfälle
64 ±0

Inzidenz** **75,5**

Quellen: Landkreis Holzminden, RKI

Kreis Lippe

Aktuelle Fälle zum Vortag
902 -36

Barntrup	19 (+3)
Blomberg	28 (-4)
Extertal	7 (±0)
Lügde	22 (-1)
Schieder-Schwalenb.	18 (±0)

Fälle seit Corona-Beginn
20 450 +58

Davon gelten als geheilt
19 138 +94

Todesfälle
410 ±0

Inzidenz** **114,7**

Quellen: Kreis Lippe, RKI

**7-Tage-Inzidenz: Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner binnen 7 Tagen

Intensivbetten

Hameln-Pyrmont

Frei	7
Belegt	59

Holzminden

Frei	2
Belegt	12

Lippe

Frei	2
Belegt	48

Quelle: www.intensivregister.de

Der Redenhof ist einer von wenigen städtischen Adelssitzen des Weserraums, die sich seit 1568 annähernd in Bestand und Größe erhalten haben. Seit 2013 wird die historische Wohnanlage umfangreich saniert. FOTO: PK

Fast wie neu

Sanierung des Redenhofs schreitet weiter voran / Herrenhaus mit restaurierter Fassade

VON PHILIPP KILLMANN

Eine seit Jahren bestehende Dauerbaustelle in der Altstadt trägt neue Früchte. Das Herrenhaus des denkmalgeschützten Redenhofs sieht im Zuge seiner fortgeschrittenen Sanierung jetzt wieder fast wie neu aus. Ein weiterer Bauabschnitt ist abgeschlossen.

HAMELN. Als Miteigentümer und Gutsverwalter Eckart von Reden 2013 die Sanierung des Redenhofs in Angriff nahm, ging er noch davon aus, dass diese 2018 abgeschlossen sein würde, also pünktlich zum 450. Jubiläum des Familienbesitzes, über den die von Redens seit 1568 im Herzen Hamelns verfügen. Doch die Arbeiten an dem Adelssitz, an dem bis dahin lange keine Sanierung vorgenommen worden war, erwiesen sich als umfangreicher als gedacht. Es gab viel Nachholbedarf. Dass der aus zwei Häusern – dem bereits sanierten Wirtschaftsgebäude und dem Herrenhaus – bestehende Redenhof unter Denkmalschutz steht, stellte den Bauherrn vor zusätzliche Herausforderungen; von den Lieferverzögerungen durch die Corona-Pandemie ganz zu schweigen. Doch jetzt ist nach weiterer zweijähriger Bauzeit eine weitere Hürde genommen worden. „Das weithin sichtbare, leuchtende Rot des neu eingedeckten Daches des Herrenhauses kennzeichnet ein abgeschlossenes Teilprojekt des zweiten Bauabschnitts am Herrenhaus“, teilt Eckart von Reden mit unter Verweis auf die ebenfalls erfolgte Sanierung des Dachbodens, die neuen denkmalgerechten Fenster und die getreue Wiederherstellung der historischen Rosettengiebel mit Wetterfahnen. „Mit der bisher erreichten Sanierung sind Bauherr, Denkmalschutz, Architekt und die beteiligten Firmen sehr zufrieden“, so von Reden.

FOTO: E. V. REDEN/PR

> Das weithin sichtbare Rot des neu eingedeckten Herrenhausdachs kennzeichnet ein abgeschlossenes Teilprojekt.
>
> Eckart von Reden
> Miteigentümer/Gutsverwalter

Bei der Sanierung war auch eine Besonderheit zutagegetreten. Eine Ecke des Herrenhauses wies erhebliche Beschädigungen der Fassadenwand auf, die wohl im Zuge der Schleifung der Stadtfestung auf Befehl Napoleons im Jahre 1808 zurückzuführen ist. Ein Schild weist die nunmehr sanierte Stelle jetzt als „Napoleon-Ecke“ aus. Davon sowie vom Sanierungsfortschritt insgesamt machten sich am Tag des offenen Denkmals gut 160 Besucher ein Bild. Eckart von Reden führte die Gäste über das Anweisen und erläuterte Historie und Baumaßnahmen.

Der Beginn des dritten Bauabschnitts am Herrenhaus ist für das Frühjahr geplant. Dafür müssten aber noch Statikberechnungen für das dritte Dach des Herrenhauses vorgenommen werden. „Geplant sind dann unter anderem die Sanierung und der Ausbau des nördlichen Dachbodens zu einem Loft“, so der Bauherr.

Hinweis: Die Sanierung des Herrenhauses wird auf redenhof.de dokumentiert.

Geheimnis um Großauftrag

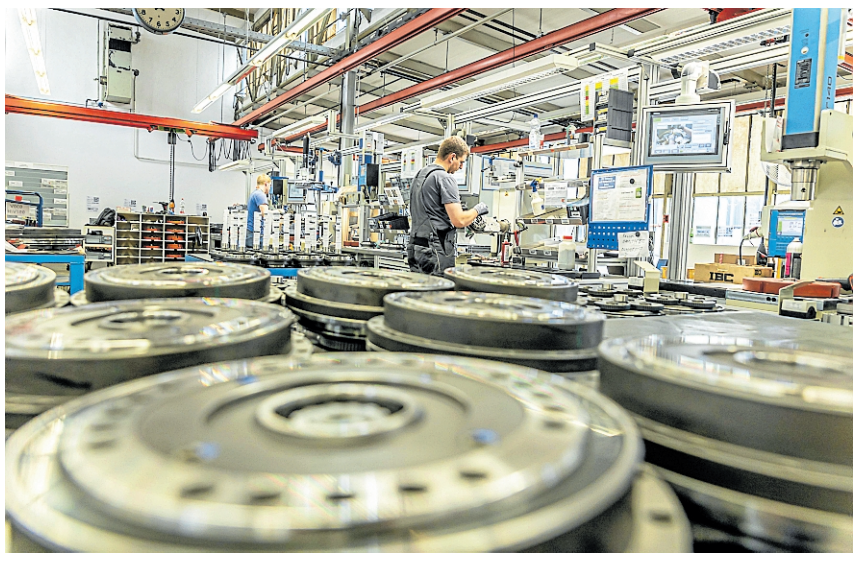
Hamelner Getriebespezialist Melior Motion sieht sich auf Jahre ausgelastet

VON THOMAS THIMM

HAMELN. Gute Nachrichten aus Hamelns Wirtschaft: Der Getriebehersteller Melior Motion GmbH verbucht den nach eigenen Angaben „umfangreichsten Auftrag der Unternehmensgeschichte“ – damit sei die Auslastung für die nächsten drei Jahre gesichert.

Wie das Unternehmen am Mittwoch mitteilte, liefert Melior Motion „künftig Präzisionsgetriebe an einen der weltweit größten Hersteller für Industrieroboter“. Welcher Hersteller das ist, teilt Melior Motion nicht mit. „Dieser Großauftrag ist ein echter Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte, auf den wir besonders stolz sind. Er unterstreicht unseren technologischen Führungsanspruch im Bereich der Präzisionsgetriebe“, sagt Martina Zaremba, Head of Sales and Marketing bei der Melior Motion GmbH.

Das Auftragsvolumen liege „im zweistelligen Millionenbereich“. Dadurch sei die Auslastung vor Ort für die kommenden drei Jahre gesichert und werde in Zukunft sogar noch weiter erhöht. Was Melior Motion neben dem Auftraggeber nicht mitteilt, ist, mit welchem Volumen der Auftrag tatsächlich ausgestattet ist. Ein zweistelliger Millionenbetrag liegt zwischen 10 und 99 Millionen Euro. Hier schweigt sich das Unternehmen jedoch aus.



Viel Arbeit kommt auf die Angestellten der Melior Motion GmbH zu: Das Unternehmen hat einen Großauftrag in zweistelliger Millionenhöhe erhalten. FOTO: MELIOR MOTION GMBH/PR

Die 2017 aus den Stephan-Werken hervorgegangene Firma sieht in dem Auftrag eine Fortsetzung ihres „Wachstumskurses der vergangenen Jahre“. Für 2022 werde mit einem weiteren Ausbau der Kapazitäten am Standort gerechnet: Im kommenden Jahr rechnet Melior Motion „mit einer Kapazitätssteigerung von etwa 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr“. Dass diese Kapazitäten vorhanden sind, liege auch am Ausbau des Standortes Hameln, wo aktuell „mehr als 100 Menschen beschäftigt“ seien. Erst vor Kurzem hatte Melior Motion für zwölf Millionen Euro neue Maschinen für die Produktion installiert.

Die Ursprünge von Melior Motion liegen in den Stephan-Werken. Diese stellen seit 1908 in Hameln Antriebstechnik her und hatten bereits vor 35 Jahren Präzisionsgetriebe in ihr Portfolio aufgenommen. Wegen der guten Entwicklung entschloss sich die Geschäftsführung 2017, den Bereich in ein eigenes Unternehmen auszugliedern. Die Kernkompetenz von Melior Motion umfasst die Entwicklung und Herstellung von sogenannten spielarmen Präzisionsgetrieben. Produkte von Melior Motion kommen in den Branchen Robotik, Automation, Werkzeugmaschinen, Verpackungstechnik, Schweißen und Medizintechnik zum Einsatz.

HEUTE IM RADIO

radio aktiv www.radio-aktiv.de **Hameln** 99,3, **Bad Pyrmont** 94,80 MHz

Donnerstag

6 Uhr Der Morgen – mit Alex Henke: Gesundheitskonferenz im Landkreis; Neugestaltung der Werderspitze; Rat Lügde; die Suche nach Mehrheiten im Kreistag.
10 Uhr Der Tag – mit Katharina Mork; Wetter & Verkehr.
14 Uhr Der Nachmittag – Marvin Weiß; Jobbörse.
20 Uhr Best of music.
21 Uhr Rechtsgebiete.

TOP IM INTERNET

Gestern meistgelesen auf dewezet.de

1. Leiche in Bad Münder: Bereits Freitag war der Mann aufgefallen
2. Peinliche Panne bei Vollsperrung: Geschäftsleute und Anwohner empört
3. Überfall in den eigenen vier Wänden

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
Dipl.-Vw. Günther Niemeyer
Dipl.-Kfm. Hans Niemeyer
Dipl.-Soz. Julia Niemeyer

Geschäftsführung:
Julia Niemeyer (Redaktion)
Claudia Reisch (Verkauf)
Heiko Reckemeyer (Vertrieb)

Technische Betriebsleitung Hottenbergsfeld:
Carsten Wilkesmann

Chefredaktion:
Julia Niemeyer,
Thomas Thimm (stv.)

Leitung Newsroom: Thomas Thimm (TT)

Ressortleitung Lokales:
K. Hasewinkel (hen), L. Lindhorst (ll)

Redaktion:
M. Aschmann (as), D. Balzereit (doro), C. Branahl (cb), M. Fisser (mafi), B. Hansen-Höche (bha), F. Henke (fh) Dr. G. E. Hesse-Öztanil (geö), P. Killmann (pk), J. Lehmann (jl), K. Schreiber (kk), J. Spickermann (jsp), M. Wehner (mw)

Chefreporter: U. Behmann (ube)

Überregionaler Teil:
Marco Fenske (Chefredakteur)

Sport: A. Rosslan (aro)

Online: T. Krause (tk), N. Trodler (nt), J.-P. Hullmann (jph)

PR-und Sonderthemen:
J. Meyer (ey), S. Rasche (sar), M. Schaper (mes), U. Truchseß (ul)

Verlag, Redaktion und Druck:
Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Osterstraße 15–19 • 31785 Hameln
Einfahrt Baustraße 44
Telefon (0 51 51) 200-0
Telefax (0 51 51) 200-305

Pyrmonter Nachrichten:
Heiligenangerstr. 28-30, 31812 Bad Pyrmont
Telefon (0 52 81) 93 68-0
Telefax (0 52 81) 93 68-622

Geschäftsstelle Bodenwerder:
Große Straße 63, 37619 Bodenwerder,
Telefon (0 55 33) 97 46-0
Telefax (0 55 33) 97 46-633

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 53

Erscheinungsweise werktäglich morgens (mit regelmäßiger Wochenbeilage „Sonntag“ und „TV-Programm“), Bezugspreise: Trägerzustellung 38,70 €, Postzustellung 39,70 €, Abholer 37,70 €, SA-Abo 11,35 € (einschl. Portoanteil und MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und weitere bezahlpflichtige Inhalte auf www.dewezet.de 3,90 € (einschl. MwSt.). Abbestellungen sind zum Monatsende schriftlich an den Verlag zu richten.
Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Zeitungslieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist. Von uns gestaltete Anzeigen und von uns veröffentlichte Texte dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung zur gewerblichen Verwendung durch Dritte weder vervielfältigt noch übernommen werden.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Hameln. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.